

Auch diese Kommission wurde sich bei der Auswertung der Beschlüsse des V. Parteitages klar, daß die gegenwärtige Zusammensetzung der Kommission nicht mehr ausreicht, um die Hauptfragen der sozialistischen Erziehung, wie Verbindung des Unterrichts mit der Produktion und Förderung der Kinder der Arbeiter und Genossenschaftsbauern, zu lösen. Deshalb wird sie jetzt durch Einbeziehung von Produktionsarbeitern und Genossenschaftsbauern erweitert.

Da in unserem Kreis 840 Parteiveteranen arbeiten bzw. wohnen, hat die Kommission zur Betreuung von Parteiveteranen eine besonders umfangreiche und verantwortungsvolle Aufgabe zu erfüllen. Diese Kommission überprüft sehr gewissenhaft die Verdienste der Genossen Parteiveteranen in der Arbeiterbewegung und macht dem Büro ständig Vorschläge zur richtigen Anerkennung dieser Verdienste. Darüber hinaus hat jedes Mitglied der Kommission zur Betreuung der Parteiveteranen konkrete persönliche Aufträge zu erfüllen, wie Hilfe für alte Genossen in Wohnungsfragen, Hilfe bei der Einweisung in Feierabendheime, bei Rentenfragen usw. Die Kommission hat sich aber auch die Aufgabe gestellt, die alten und bewährten Genossinnen und Genossen stärker in die politische Massenarbeit, vor allem in die Erziehungsarbeit im sozialistischen Jugendverband einzubeziehen. Besonders positiv wirkt sich bereits nach dem V. Parteitag aus, daß Parteiveteranen für bestimmte Kompanien und Einheiten der in Burg stationierten Einheiten der Nationalen Volksarmee eingesetzt wurden, wo sie die sozialistische Erziehung unserer Jugend in der Armee tatkräftig unterstützen. Dabei legten wir besonderen Wert auf solche Genossen, die vor 1933 aktiv an den Kämpfen der Arbeiterklasse teilgenommen und sich nach 1945 große Verdienste erworben haben.

Es gibt aber auch noch schwache Glieder in unserer Arbeit mit den Kommissionen, so hat z. B. die Kommission für Jugend und Sport bisher unzureichend gearbeitet. Erst jetzt, mit der Vorbereitung des Treffens junger Sozialisten in der Wische, zeigt sich hier eine wachsende Aktivität. Zur Vorbereitung dieses Treffens wurde eine zeitweilige Kommission gebildet, deren Erfahrungen wir für die weitere Verbesserung der Arbeit der Kommission Jugend und Sport ausnutzen werden.

Unbefriedigend ist auch die Arbeit der Sicherheitskommission, der Kommission für gesamtdeutsche Arbeit und der Kommission für Gewerkschaft, über die es ernsthafte Auseinandersetzungen im Büro der Kreisleitung gab. Die geübte Kritik und die dazu gefaßten Beschlüsse werden zu einer Verbesserung der Arbeit auch dieser Kommissionen führen.

Vor dem Büro der Kreisleitung steht jetzt die Aufgabe, die Erfahrungen und die Initiative der gut arbeitenden Kommissionen auf die noch inaktiven Kommissionen zu übertragen, sie durch noch stärkere Einbeziehung ehrenamtlicher politisch und fachlich qualifizierter Genossen zu wirksamen Instrumenten der Kreisleitung bei der Mobilisierung der Massen zur Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitages zu gestalten.

Herbert Jentzsch  
// Sekretär der Kreisleitung Burg